

Das Gebet der 5 Finger nach Papst Franziskus:

Mein Sohn, meine Tochter, behalte meine Rede und verwahre meine Worte bei dir.

Behalte meine Gebote, so wirst du leben, und hüte meine Weisung wie deinen Augapfel.

Binde sie an deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens. (Sprüche 7,1-3)

Die Fünf Finger der Hand können fünf Gebetsvorschläge werden.

Das Gebet des Daumens: Der Daumen ist der Finger, der uns am nächsten steht. Darum ist das erste Gebet für die Menschen, die uns am nächsten stehen und am wichtigsten sind:

Gott, gib den Menschen, die wir lieben, Gesundheit der Seele und des Leibes. Mögen sie von ganzem Herzen lieben und dir auf dem Weg der Güte und Barmherzigkeit folgen. Hilf ihnen, deiner frohen Botschaft treu zu sein und in deinem Frieden und deiner Freundschaft zu leben.

Das Gebet des Zeigefingers. Der Zeigefinger hilft, für diejenigen zu beten, die lehren, erziehen und heilen, wie LehrerInnen, Ärzte und PfarrerInnen. Sie brauchen unsere Unterstützung und Weisung, um anderen den Weg zu zeigen:

Gott begleite diejenigen mit deiner Weisheit, die dazu berufen sind, anderen etwas beizubringen, sie zu begleiten und ihren Körper und ihre Seele zu heilen. Mögen sie das Gute im Licht des Evangeliums voranbringen.

Das Gebet des Mittelfingers.

Der Mittelfinger ist der längste Finger und soll an die Menschen erinnern, die delegieren, wie Staatsoberhäupter, PolitikerInnen, UnternehmerInnen und Führungskräfte. Sie sind für das Schicksal vieler Menschen verantwortlich. Für diese grosse und schwere Aufgabe brauchen sie unser Gebet:

Gott, erleuchte diejenigen mit deiner Weisheit, die das Schicksal unserer Länder in den Händen halten. Mögen sie die Freiheit und die Gerechtigkeit voranbringen, den Respekt

vor den anderen und den Frieden zwischen den Völkern. Mach, dass ihnen mehr als alles andere, das Gute für alle am Herzen liegt.

Das Gebet des Ringfingers.

Dieser Finger ist der Schwächste unserer Finger, was jeder Klavierlehrer bestätigen kann. Er soll uns daran erinnern, für die Schwächsten zu beten, für Kranke und Sterbende. Sie brauchen unser Gebet Tag und Nacht. Der Ringfinger erinnert uns auch daran, für Ehepaare zu beten:

Gott, du hast unsere Schwäche auf dich genommen und hast uns den geheimnisvollen Wert des Lebens offenbart. Gib deinen Zuspruch all denjenigen, die krank sind, leiden oder die in grosser Not sind, lass sie deine Nähe und deinen Trost, den du versprochen hast, spüren.

Das Gebet des kleinen Fingers.

Der kleine Finger unsere Hand soll uns daran erinnern, wie klein wir vor Gott und unserem Nächsten sind. Dieser Finger erinnert uns auch daran, für uns selbst zu beten: nachdem wir für die anderen gebetet haben, können wir nun besser einschätzen, wo unsere Bedürfnisse liegen und sie aus der richtigen Perspektive betrachten:

Nimm und empfangen, Gott meine Freiheit, meine Erinnerung, meinen Intellekt und meinen Willen, alles was ich besitze. Du hast mir alles gegeben. Alles, Gott, gebe ich dir zurück. Alles was ich habe ist dein: Mach daraus, was du für richtig ansiehst. Nur lass mir deine Liebe und deine Gnade zuteil werden, das reicht mir. Amen .